

**Aufgabe:**

Herstellung von Vergleichsmaterial zur Bewertung von Antigen-Schnelltesten

**Hintergrund:**

Für die Bewertung weiterer AG-Schnellteste, z.B. für deren Erstattungsfähigkeit, soll ausreichend viel Material zur Verfügung stehen.

**Vergleichsmaterial:**

Klinisches Material nötig, da rekombinantes Protein und Virus aus Zellkultur bestenfalls für Vorversuche verwendet werden kann, dafür fehlt jedoch die Zeit.

**Problem:**

Es müssen weitere positive respiratorische Proben unterschiedlicher Lasten gesammelt werden. In ZBS1 liegt Material vor, was jedoch nicht ausreichend ist.

**Plan:**

1. In ZBS1 positiv gemessene Patienten werden am nächsten Tag besucht und so vielen Tupfern wie möglich (? RS GA) beprobt. GA könnten das mit dem Einwilligungsbogen bei der ersten Probennahme vorbereiten.

Wer kann beproben? A2/A3? Die GÄ können es nicht leisten, wir haben das schon angefragt.

2. Proben eines Patienten werden gepoolt und in der PCR gemessen. Patienten vergleichbarer Viruslast werden gepoolt und Vergleichsproben hergestellt wie bisher. So bekämen wir einige Hundert Proben pro Woche, Viruslasten unklar.

3. ZBS1 stellt den Arbeitsplan auf nach dem die Vergleichsproben hergestellt werden. Für das Pipettieren der Proben benötigen wir für ein paar Tage Hilfe aus anderen FG, zusätzlich zu denen die gerade helfen (die Probenzahlen gehen hoch, das schaffen die Kollegen die gerade da sind nicht). Es ist eine reine Pipettierarbeit!

4. Zu klären: Die weiteren Vergleichsproben sind dann entweder erst nach mehreren Wochen fertig, oder wir machen es in "Portionen", die dann nicht identisch sind. Noch sollten die Partnerinstitute ausreichend Material haben um weitere AG-Tests zu bewerten.